

Halleische Zeitung

vorn. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

N 104. Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Sonnabend, 3. Mai.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhardt.

1884.

Abonnement-Preis pro Quartal 3 Mark...

Interlunionsblätter für die Hülfszahlen...

Halleischer Tagesbericht.

Der Bundesrath hielt am Donnerstag Nachmittags um 2 Uhr eine Plenarsitzung von kurzer Dauer.

Die Verhandlungen der Bundesrathsausschüsse über den Zollanschluss von Bremen...

Da über den Reichstage vorliegenden Gesetzentwurf, betreffend den Feingehalt der Gold- und Silberwaaren...

Die Sozialistengesetzkommission hat heute ihre Arbeit beendet. Die in der ersten Lesung angenommenen Windthorst'schen Anträge...

Der Gehör einer gleichen Behandlung seitens der Polizei auslegen wie die wirklich gefährlichen. Abg. Hänel sprach zwar die Ansicht aus...

In Abgeordnetentreifen schreibt man dieser Abstimmung in der Kommission für das Sozialistengesetz keine absolut maßgebende Bedeutung...

Da die Sozialistengesetzkommission schriftliche Berichterstattung beschlossen hat, wird die zweite Verhandlung im Plenum voraussichtlich erst am nächsten Donnerstag beginnen können.

Der Gehentwurf, betreffend die Subventionierung der Post- und Passagierdampferlinien nach Ostasien und Australien...

Es befähigt sich, daß die Errichtung einer Kohlenstation auf der Insel Fernando-Po von deutscher Seite ins Auge gefaßt ist.

Herr Windthorst hat am Donnerstag dem Präsidenten des Reichstages ersucht, seinen Antrag auf Aufhebung des Gesetzes über die unbefugte Ausübung von Kirchenämtern...

In der Donnerstag-Sitzung der Actiengesellschaft in Berlin wurde die Discussion über Artikel 200 I. Prüfung des Gründungsberichts...

Die Einladungen zu dem am 8. Mai in Berlin stattfindenden national-liberalen Parteitag sind in den letzten Tagen zur Verlesung gekommen.

Wir haben wiederholt — und erst kürzlich in der 2. Ausgabe unserer Dienstagsnummer — einer ehelichen Bundesgenossenschaft der National-Liberalen und Conservativen...

Berlin, den 25. April 1884. Euer Hochwohlgeborner dankt für die freundliche Begrüßung durch die Adresse vom 15. d. M.

würden Gegner der einen oder der anderen, oder beider, im ganzen Lande Anklang und Nachahmung finden werde.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ hatte kürzlich auf den Widerpruch aufmerksam gemacht, in welchem öfters bestimmte Gelehrte als politische Parteimänner...

Jedermann weiß, daß der in amerikanischen Schweinefleisch konstatirte Porphyrismus der Trichinenkrankheit...

Die erste badische Kammer wird demnach in die Verathung eines Verbits über das bäuerliche Erbrecht im Großherzogthum Baden...

Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 1. Mai. — Der Wunsch Sr. Majestät des Kaisers, am heutigen Freitag das erste Garde-Regiment zu Fuß im Aufzuge zu Potsdam zu inspiriren...

Die Stimme des Gewissens hat sich nach ein und dreißig Jahren mächtig in dem Herzen einer Wittve



Herr Konstitutions-Rath Leuchner erlobt, weil derselben von Seiten der gegenwärtigen Presse vielfach bald vertrieben und geduldet werden könnte, als ob man im Konstitutions-Rath selbst das Recht der Konstitutions-Rathen, die Mitglieder und Mandat mit dem Centrum zu vereinigen, und das Verhalten der verschiedenen Parteien in den Parlamenten nicht billige. Um von vornherein der gegenwärtigen Presse die Gelegenheit zu nehmen, falsche Zeugnisse zu geben, erkläre er, daß man in dem heutigen Reichstag die Rechte der Konstitutions-Rathen nicht in Abrede stellen könne, und daß er glaube noch an dasselbe denken, und daß jede andere Darstellung als eine Verdrehung des tatsächlichen Sachverhalts angesehen werden müsse.

Da es bereits 1 1/2 Jahr her geworden ist, so wurde die Diskussion geschlossen. Es wurde dabei die fastenmäßige Wahl des Vorstandes vorgenommen, wobei die bisherigen Mitglieder wiedergewählt und der Vorstand ermächtigt wurde, sich mit der Wahl der Mitglieder in der nächsten Woche zu beschäftigen. Die Standart fröhenliche Konferenz in der nächsten Woche werden sein. Nach einigen anderen geschäftlichen Mitteilungen wurde die Generalversammlung der politischen Union, der circa 800 Theilnehmer beigewohnt, mit Gehet und Gehoben geschlossen. Mehr 100 der Anwesenden betheiligten sich noch an der Besprechung folgenden Beschlüsse.

Oper des Interims-Theaters. (Garmen.)

Die Monatsoper des Interims-Theaters brachte uns Sonntag Gar und Zimmermann, Montan, Hedio und Witzsch. Die Darsteller waren sämtlich Wiederholungen bereits aufgeführter Opern. Diejenigen Theaterbesucher, welche in Anbetracht des Umstandes, daß die Opern nicht eine so hohe Meinung bei uns hervorgebracht, die die Vertiefung einem diesmal noch nicht aufgeführten Stücke gewidmet ist, mögen bedenken, wie großen Anstrengungen die Mitglieder einer Monatsoper durch fortwährendes Auftreten ausgesetzt sind, und was unternehmend, wenn die Produktion ein- oder zweimalig herbeiführt, während andererseits man die Opern in gewissen Rollen zum ersten Male wissen, weshalb behufs der Erzielung eines guten Erfolges die meisten Proben nicht werden. Schon um diesen Zeit zu gewinnen und doch die Aufmerksamkeit des Publikums zu erhalten, durch größere Rollen nicht zu lange vorzuziehen, empfehlen sich Wiederholungen bedächtig und beliebiger Opern besser als unrichtige Leistungen in neuen Stücken. Den vorhin berührten Schwestern war auch der Aufbruch von Hedio's Garmen' zuzuschreiben.

Wenn man bedenkt, daß die mehr als zwanzigjährige Wiederholung des 'Reichthums' stets ein gefälltes Haus gefunden hat, so muß man sich wundern, dem genannten Kunstwerke, welches bei der zweiten Aufführung des 'Hedio' und des 'Barber' zu Theil wurde. Der Erfolg für die oft gehörte Behauptung, daß die Schwestern nur wenig fähig wären, wenn sie nicht in die Rollen der Hedio's und Barber's leben würden, dürfte bei einer nach dieser Seite hin sorgfältig geführten Statistik auch viel zu unrichtig sein. Wie die in letzter Zeit gemachten Erfahrungen bezeugen, identisch mit hier ein großer Theil des Publikums, das sich nicht für die Rollen der Hedio's und Barber's interessiert, und somit ihre Kunst dem wachsenden Unkraut der Dürre-Produktion zuwenden zu wollen. Man möge dann aber kein Ansehen gegen die Direction fassen, wenn dieselbe, da ihr der Erfolg um so mehr abhängt, die Rollen der Hedio's und Barber's nicht aufzufordern zu will. Man möge dann aber kein Ansehen gegen die Direction fassen, wenn dieselbe, da ihr der Erfolg um so mehr abhängt, die Rollen der Hedio's und Barber's nicht aufzufordern zu will.

Der Komponist G. Bizet, ein Schüler Gounod's, dessen Schwesternoper er wurde, trat sich die Bahn des eigenen Schaffens und gelangte namentlich auf dem Gebiete der fernen Oper zu einem glänzenden Rufe. Er scheint eine genial überschäumende Natur gewesen zu sein, welche in gleichem Maße nach dem Sinne des Hedio's und Barber's mehr der Verwirklichung des Lebens voll auszufüllen verlangte. Leider war diesen hervorragenden Talenten vom Geiste verdrängt, sich völlig aufzulassen und seine Kräfte in Hülle zu zeigen: der Tod raffte 1875 den

er 37-jährigen Bizet hinweg, nachdem letzterer kurz vorher durch 'Garmen' den Beweis geliefert hatte, daß er zu größeren Schöpfungen, als zu dieser Interimleistung noch befähigt war. Der Erfolg für die oft gehörte Behauptung, daß die Schwestern nur wenig fähig wären, wenn sie nicht in die Rollen der Hedio's und Barber's leben würden, dürfte bei einer nach dieser Seite hin sorgfältig geführten Statistik auch viel zu unrichtig sein. Wie die in letzter Zeit gemachten Erfahrungen bezeugen, identisch mit hier ein großer Theil des Publikums, das sich nicht für die Rollen der Hedio's und Barber's interessiert, und somit ihre Kunst dem wachsenden Unkraut der Dürre-Produktion zuwenden zu wollen. Man möge dann aber kein Ansehen gegen die Direction fassen, wenn dieselbe, da ihr der Erfolg um so mehr abhängt, die Rollen der Hedio's und Barber's nicht aufzufordern zu will.

Die 'Hedio's Garmen' gehört trotz ihrer fittlichen Inferiorität durchaus nicht in die Kategorie der Heiteren, deren Schärferung ist dem zweiten Actreich die dem sog. 'Hedionismus' inhärente transitive Komik, und Dramendichtung überwiegt. Allerdings hat Garmen mit den Schwestern dieser Gattung das erbarumlose Spiel um Ehre und Lebensglück ihrer Opfer gemein, aber sie trübt das Spiel nicht, und durch ihren Hedio's einen raffinirten Geniesen über die Rollen hinweg zu führen. Sie fucht sich wieder am willkürlichen in der Mitte der Parodie, welche sie entworfen, deren Mangel alle hässliche und gefühllose Ordnung auch der Lebens-Produktion der Schwestern, welche die Rolle der Hedio's, Gemüths und Willens erfüllen die wesentliche elementare Arbeit, in deren angeblicher Betriedigung sich ihr gelammtes geistiges Leben erschöpft. Sie bezeichnen zu willkürlichem Geniehum zu machen, werden gerade ihrer Charakter erreicht hat, fucht sie sich mit ungenügender Gewalt gegen die Rollen der Hedio's und Barber's.

Wir verheihen eine weitere Charakterisierung des Inhalts für die Wiederholung einer späteren Wiederholung, und wollen dafür der Aufmerksamkeit eine kurze Beschreibung widmen. Der Inhalt des Hedio's Garmen' ist ein Drama, welches die Rollen der Hedio's und Barber's, in Auffassung und Darstellung ihrer Rolle dem Stücke einen so guten Erfolg gebracht zu haben. Vortheil gelang es ihm, in Erziehung und Spiel das hässliche Betriedigung dieses Lebens zu verbergen. Jeder wurde die Richtung ihrer Rollen durch eine gewisse Härte ihrer Stimme in der mittleren und tiefen Lage — wahrscheinlich die Folge von etwas Indisposition — bezeichnend.

Der Schluß ist als Don Jov' (Cergant) stand Präsident Hedio's Genie, er hat die Rolle gut und hat sich reichlich gehend. Die Rolle des Hedio's Garmen' ist ein Drama, welches die Rollen der Hedio's und Barber's, in Auffassung und Darstellung ihrer Rolle dem Stücke einen so guten Erfolg gebracht zu haben. Vortheil gelang es ihm, in Erziehung und Spiel das hässliche Betriedigung dieses Lebens zu verbergen. Jeder wurde die Richtung ihrer Rollen durch eine gewisse Härte ihrer Stimme in der mittleren und tiefen Lage — wahrscheinlich die Folge von etwas Indisposition — bezeichnend.

Die Rolle des Hedio's Garmen' ist ein Drama, welches die Rollen der Hedio's und Barber's, in Auffassung und Darstellung ihrer Rolle dem Stücke einen so guten Erfolg gebracht zu haben. Vortheil gelang es ihm, in Erziehung und Spiel das hässliche Betriedigung dieses Lebens zu verbergen. Jeder wurde die Richtung ihrer Rollen durch eine gewisse Härte ihrer Stimme in der mittleren und tiefen Lage — wahrscheinlich die Folge von etwas Indisposition — bezeichnend.

Jeder billig urtheilende Zuschauer wird bezüglich der vorerwähnten Ausstattung des Interims-Theaters sich kein Bedenken zu machen haben. Mehr noch dieser Richtung hin zu thun, verlohnt die Reichthümlichkeit der Bühnenverhältnisse. Die Direction hat das Abzige in vollen Umfang aufgebracht, um eine Vorkellung zu bewerkstelligen, welche die Bühne und Szenen der Hedio's und Barber's bezeichnen. Die Ausstattung des Interims-Theaters ist ein Drama, welches die Rollen der Hedio's und Barber's, in Auffassung und Darstellung ihrer Rolle dem Stücke einen so guten Erfolg gebracht zu haben. Vortheil gelang es ihm, in Erziehung und Spiel das hässliche Betriedigung dieses Lebens zu verbergen. Jeder wurde die Richtung ihrer Rollen durch eine gewisse Härte ihrer Stimme in der mittleren und tiefen Lage — wahrscheinlich die Folge von etwas Indisposition — bezeichnend.

Nach Breiten in Bezug auf die Ueberführung dieses Wochenblattes von dem Herrn Garmen' ist es jetzt allerdings gar keine Abnung haben. Wiederlich können Sie uns noch gelegentlich mittheilen, auf wie viel Schritte wir Breiten hinaus die Wirklichkeit derselben erreicht. Wir haben einen Blick in

dieses die Blätter gehen, lassen den Bericht über den Landtrahs-Bericht in 2. Heft ab und — waren von der unparteiischen Berichterstattung derselben überzeugt.

Coursbericht der Bankhaus für St. A. S. vom 20. Mai 1884.

Reise Div.	St.	Courswert.
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1882	—	101 1/2
3 1/2% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1878	3 1/2	97 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1875	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1872	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1869	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1866	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1863	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1860	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1857	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1854	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1851	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1848	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1845	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1842	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1839	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1836	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1833	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1830	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1827	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1824	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1821	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1818	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1815	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1812	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1809	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1806	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1803	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1800	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1897	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1894	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1891	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1888	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1885	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1882	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1879	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1876	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1873	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1870	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1867	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1864	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1861	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1858	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1855	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1852	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1849	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1846	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1843	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1840	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1837	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1834	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1831	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1828	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1825	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1822	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1819	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1816	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1813	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1810	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1807	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1804	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1801	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1898	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1895	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1892	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1889	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1886	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1883	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1880	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1877	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1874	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1871	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1868	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1865	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1862	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1859	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1856	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1853	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1850	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1847	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1844	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1841	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1838	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1835	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1832	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1829	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1826	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1823	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1820	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1817	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1814	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1811	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1808	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1805	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1802	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1899	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1896	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1893	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1890	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1887	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1884	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1881	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1878	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1875	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1872	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1869	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1866	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1863	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1860	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1857	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1854	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1851	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1848	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1845	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1842	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1839	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1836	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1833	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1830	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1827	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1824	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1821	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1818	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1815	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1812	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1809	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1806	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1803	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1800	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1897	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1894	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1891	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1888	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1885	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1882	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1879	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1876	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1873	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1870	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1867	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1864	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1861	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1858	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1855	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1852	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1849	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1846	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1843	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1840	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1837	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1834	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1831	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1828	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1825	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1822	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1819	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1816	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1813	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1810	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1807	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1804	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1801	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1898	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1895	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1892	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1889	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1886	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1883	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1880	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1877	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1874	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1871	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1868	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1865	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1862	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1859	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1856	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1853	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1850	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1847	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1844	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1841	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1838	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1835	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1832	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1829	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1826	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1823	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1820	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1817	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1814	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1811	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1808	—	101 1/2
4% Sächsische Stadt-Oblig. v. 1805	—	101 1

Kroppenstädt & Co. Nachf. G. Schaible, gr. Märkerstrasse 5,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von nur guter und moderner Arbeit, hochgelegene Zimmereinrichtungen stets am Lager bei
 billigster Preisstellung. Vorkellungen und Reparaturen prompt und billig. — Alle bei mir gekauften Möbel liefere ich frei ins Haus.

[3794]

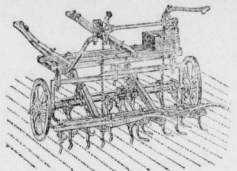
C.F. Ritter,
 Leipzigerstr.
91.
 Magazin für Herren,
 Bekleidende Geschäfte
 für Herren und Damen.
91.
 Leipzigerstr.
C.F. Ritter

Neuheiten
 für Einkäufer von
Galanteriewaaren.
 Größtes Lager am Plage von
 Schmucksachen, Ringen,
 Uhrenketten
C. F. Ritter,
 Halle a. S.
 91. Leipzigerstraße 91.

C.F. Ritter,
 Leipzigerstr.
91.
 in Arbeit
Lederwaaren.
91.
 Leipzigerstr.
C.F. Ritter

Neue Matjes-Heringe
 offerire in Tonnen und
 Schocken sowie im Einzel
 à Stück 10 Pfg.
B. Falcke,
 Leipzigerstr. 6 gegenüber dem
 goldenen Löwen. [5308]
Arabischer Wanzentod
 in Flaschen a 50 & wirkt schnell u.
 sicher. Nur echt bei
H. Waltsgott.

Hôtel & Café David
 (im neuen Saal).
 Heute Sonntag den 3. Mai
 und folgende Tage:
Concert
 der Theater Concerts und
 Jodeler-Gesellschaft
 „Alpenrose“
 bestehend aus 5 Damen und 4 Herren
 unter Direction des Herrn
Junder aus Junsbrud.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 A.
 [5338]



Bölte's Patent-Pferdehacken,
 anerkannt beste Maschinen zum akkuraten, schnellen und billigen Be-
 hacken und Behäufeln aller Weizenfrüchte: Getreide, Kartoffeln etc., sowie
 auch ganz besonders bewährt für gedülltes Stroh, in den verschiedenen
 Weizenweiden, halten auf Lager und empfehlen zu Fabrikpreisen [5283]
Bergmann & Schlee,
 Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle a/S., Merseburgerstraße 30/32.

Chr. Kind, Maschine-fabrik, Halle a/S.,
 empfiehlt als langjährige Specialität sämtliche Maschinen für
Schneidemühlen, Ziegeleien
 und **Kohlennasspress-Anlagen.** [4793]
 Grösste Garantie! Zahlreiche Referenzen! Prospecte gratis!

Sämmtliche natürliche Mineralbrunnen
 haben wir nun in frischer Füllung vorrätig. Gleichzeitig empfeh-
 len wir:
**Badesalze, Quellsalze, Quellsalz-Sei-
 fen, Bademoor, Fichtennadlextract,
 Schwefelleber, sowie sämmtliche Pastillen**
 in nur bester frischer Qualität. **Vorschriften gratis!**
Helmbold & Comp.,
 Leipzigerstrasse 109.
 Hauptniederlage und Versandt natürlicher Mineral-
 brunnen und Quellenproducte.
 [5148]

Franz Christoph's
Fußboden-Glanz-Lack
 geruchlos u. schnelltrocknend.
 Gignet sich durch seine practischen Eigenschaften und Ein-
 fachheit der Anwendung zum Selbst-Verdrehen der Fußböden. —
 Derselbe ist in verschiedenen Farben (bedeutend wie Lackfarbe) und
 farblos (nur Glanz verleiend) vorrätig.
 Musteranfträge u. Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.
Franz Christoph, Berlin u. Prag.
 Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlack.
 Niederlage in Halle a/S. bei **Helmbold & Co.**

Getrocknete Biertreber
 Lager bei
Hattingen & Weerth, Leipzig. [5324]

Von Sonnabend, den 3. Mai ab, steht ein
 frischer Transport halbhngl. **Jährlinge**, sowie
 auch ein Transport
Rambouillet-Hammel
 im Russischen Hof, Delitzschertrage 6 in Halle a/S. preiswerth
 zum Verkauf.
 [5343] **Louis Bieler.**

Stuckgyps! Estrichgyps! Düngegyps!
 Ertlicher Commissionslager, hält empfohlen [5344]
Otto Westphal Filiale (Steinthorbahnhof, Privat-Geleis.)

P. P.
 Hiermit mache ich einem geehrten Publikum von Halle und Um-
 gegend die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die neu reno-
 virten Restaurationslocalitäten des
Bad Neu-Ragoey bei Halle a/S.
 übernommen habe. Es ist mein eifriges Bestreben, durch Verabrei-
 chung von nur **guten Speisen und Getränken** mit die
 Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erwerben und bitte ich durch
 regen Zuspruch mein Unternehmen gütlich zu unterstützen.
H. Wiere aus der Actienbrauerei zu Halle.
 Hochachtungsvoll

C. Wassmuth.
Sonntag, den 4. Mai
Zweigrosse Concerte
 (im grossen Saale)
 ausgeführt von Mitgliedern des **Königlichen Conserva-
 toriums zu Leipzig** Herren **Ernst Seeliger, Arthur
 Metzendorf und Herm. Götz.**
 Anfang des 1. Concerts 3 1/2 Uhr, des 2. Concerts Abends
 7 1/2 Uhr. Entrée an der Kasse 40 Pfg. Im Vorverkauf beim
 Wirth 3 Stück 1 Mart. [5341]

P. P.
 Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Mittheilung,
 daß ich mein Geschäft an **Herrn Rob. Kunze** verkaufe. Indem
 ich für das mir so lange Jahre entgegengebrachte Vertrauen herzlich
 danke, bitte ich zugleich dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger gütlich
 übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Fr. Weidenhammer, Restaurateur.
 Begegnung mit Obiges theile ich mit, daß es mein eifriges
 Bestreben sein wird, den Ansprüchen meiner werthen Gäste in jeder
 Weise gerecht zu werden und bitte mich in meinem Unternehmen durch
 zahlreichen Besuch unterstützen zu wollen. Für gute **Küche, B-
 iere und Weine, sowie gute Bedienung** ist bestens
 gesorgt. [5345]
Rob. Kunze.

Hôtel & Restaurant zum gold. Löwen
 Halle a/S., Leipzigerstr. Nr. 104
 empfiehlt seine gut eingerichteten Localitäten, sowie seine anerkannt
 guten Speisen u. Getränke. Table d'hôte Mittag 1 Uhr
 im Abonnement 1 A., à la carte zu jeder Tageszeit. —
 Gänge und halbe Portionen. Hochachtungsvoll
 [4914] **Gustav Jentsch.**

Soolbad Sulza
 (Station der Thüringer Bahn).
 Neue engl. Matjes-Heringe.
 Neue malteser Kartoffeln,
 franz. u. ungar. Polnarden,
 Vierländer Hähnechen,
 Möveleier.
 Moreheln u. Waldmeister
 täglich frisch,
 feinste Himbeerlimo-
 nadenessenz in 1/2 u. 1/4 Flaschen
 empfiehlt [5330]
Julius Bethge,
 Leipzigerstraße 2.

Sarpfenjaß
 ist noch abzugeben. Räubers durch
 den Fischweiber Schröpfer zu Neu-
 haus b. Delitzsch. [3769]

Entbindungs-Anzeige.
 Durch die glückliche Geburt eines
 kräftigen Mädchens wurden hoch-
 erfreut. [5331]
 Königsberg i/P., 28. April 1884.
Prof. Dr. Elster
 u. Frau Helene geb. Thöle.

Familien-Nachrichten.
Entbindungs-Anzeige.
 Durch die glückliche Geburt eines
 kräftigen Mädchens wurden hoch-
 erfreut. [5331]
 Königsberg i/P., 28. April 1884.
Prof. Dr. Elster
 u. Frau Helene geb. Thöle.

Todes-Anzeige.
 Statt besonderer Meldung.
 Es hat Gott dem Herrn gefallen,
 unsern guten Vater, Schwiegerater
 und Großvater, den Kämmerer
 Kasian-Heinrichen a. D. Herrn
Gotth. Siebert heimlich
 Sonntag 6 Uhr zu sich zu nehmen.
 Halle a/S., den 2. Mai 1884.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonn-
 abend Nachmittag 3 Uhr statt.
 [5335]

Todes-Anzeige.
 Gestern Mittag 1 Uhr starb
 plötzlich nach kurzem Krankenlager
 unser guter Vater, Schwieger-
 und Großvater, der frühere Oberst,
Leberecht Kiebler zu Späran
 im Alter von 71 Jahren, was sei-
 nen Verwandten und Freunden hier-
 mit tiefbetrübt anzeigen
 [5319] **Die Hinterbliebenen.**
Spören und Jöring,
 den 30. April 1884.

Fernere Familiennachrichten.
 Der **Magnus. B.** entnommen:
Verlobt: Hr. Vertha Grede mit
 Udo Grenier (Wolmirstadt).
Verheiratet: Hr. Franz Oberstedt mit
 Margarethe Diederich (Neuland). Hr.
 Carl Schröder mit Anna Krause
 (Wolmirstadt).
Geboren: Ein Sohn: Hermann
 Richter (Magdeburg). Hr. Simon
 Fabian.
 Eine Tochter: Hrn. Apotheker
 Friedrich (Halle). Hr. Alfred
 Matthäus (Niederzweilichen).
Geboren: Frau Friederike Dorow
 geb. Vollmar (Magdeburg). Oelawa
 Wilhelm Klappert (Frohne). Herr
 Ludwig Ehrlich (Wödrich). Herr
 Hermann Biele (Niederzweilichen).
 Frau Sophie Sprengel geb. Woodman
 (Niederzweilichen). Hr. L. Barnette
 Tochter (Halle a. S.). Hr.
 Mich. Boehm (Niederzweilichen).

Der „Streuzettel“ entnommen:
Verlobt: Hr. Anna Giese mit
 Professor Drn. Anton (Schneeberg).
Verheiratet: Hr. Franz (Halle).
Geboren: Hr. Dr. med. Heinrich
 v. Arnim Sohn Dietloff (Berlin). Hr.
 Otto vom Rath (Berlin). Frau
 Karoline (Berlin). Hr. Hermann
 von Ballow (Gumbow). Hr. A.
 Berg-Schneider v. Berger (Lütz.). Hr.
 (Plumthal i. d. Giesl).
Geboren: Eine Tochter: Hrn. Rent-
 meister (Halle). Hr. Dr. med. Heinrich
 v. Arnim Sohn Dietloff (Berlin). Hr.
 Otto vom Rath (Berlin). Frau
 Karoline (Berlin). Hr. Hermann
 von Ballow (Gumbow). Hr. A.
 Berg-Schneider v. Berger (Lütz.). Hr.
 (Plumthal i. d. Giesl).

Für den provinziellen und localen Theil
 verantwortlich: Herr G. Gering
 in Halle.
 Für den telegraphischen Theil
 verantwortlich: Herr Gering
 in Halle.
 Expedition: Gr. Märkerstr. 11,
 geöffnet von 8 Uhr Morgens bis
 7 Uhr Abends.